

Wissenschafts-Café und Kinderwerkstatt

Neuroprothesen – Blinde sehen, Taube hören

Was sind Neuroimplantate, was können sie heute und was werden sie morgen können? Wie fühlt es sich an, mit einem auditiven Implantat zu hören? Wie viel lässt sich mit den ersten Prototypen von «künstlichen Augen» erkennen? Wie weit kann die Fusion von Mensch und Maschine gehen?

Kinderwerkstatt: Kinder ab 6 bis 13 Jahre werden gleichzeitig in einer kleinen, einfachen und lustigen Werkstatt zum Thema von Animatorinnen und Animatoren betreut. (Max. 30 Kinder; Anmeldung unter www.cafe.unibas.ch)

Die Diskussion wird simultan von zwei Schriftdolmetscherinnen mitgeschrieben und an die Leinwand projiziert

Auf dem Podium:

Prof. Norbert Dillier

Labor für Experimentelle Audiologie, Unispital Zürich

Prof. Heinrich Gerding

Augenzentrum Klinik Pallas, Olten

Dr. Volkmar Hamacher

Phonak Acoustic Implants, Lonay

Sonntag, 16. Mai 2010, 15:00–17:00

Café Scientifique Basel (Pharmazie-Historisches Museum)

Totengässlein 3, 4051 Basel

Bei Kaffee, Tee und Kuchen sind Sie eingeladen, mit unseren Referenten zusammen zu diskutieren. Der Eintritt ist frei.



Forschung für Leben

Referat und Publikumsdiskussion

Sind (Fort-) Schritte möglich nach einer Rückenmarkverletzung?

Die Rehabilitation von rückenmarkverletzten Menschen hat sich im 20. Jahrhundert stark verbessert. Trotzdem glaubten die Wissenschaftler lange, dass eine auch nur teilweise Heilung unmöglich sei. Neuere Entwicklungen aus der Forschung deuten jedoch in eine andere Richtung.

Reflexionen: Rückenmarkverletzungen heilen! Ein Segen für die Einen – viele Andere müssen jedoch weiter mit ihrer Behinderung leben. Es ist eine grosse Herausforderung, diese Menschen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen.

Referentin

Dr. Anita Buchli

Wissenschaftliche Koordinatorin von Prof. Dr. Martin Schwab,
Institut für Hirnforschung, ETH und Universität Zürich

Reflexionen:

Thea Mauchli und Olga Manfredi

beide Rollstuhlfahrerinnen mit Querschnittlähmung

Mittwoch, 9. Juni 2010, 18:00–19:30

Universität Zürich, Hauptgebäude, Aula
Rämistrasse 71, 8006 Zürich

Der Eintritt ist frei und ein Apéro wird offeriert.

Aus organisatorischen Gründen (Apéro) ist eine Anmeldung erwünscht:
Tel. 044 365 30 93 / Fax 044 365 30 80 / moebius@forschung-leben.ch

BKZ

informiert, koordiniert, vertritt Interessen

Kernstrasse 67
8004 Zürich **Behindertenkonferenz**
Kanton Zürich



Forschung für Leben

Referat und Publikumsdiskussion

Impfungen – Mythen und Fakten: zwischen Evidenz und Bauchgefühl

In den letzten Jahren sind grosse Fortschritte erzielt worden:
bestehende Impfstoffe wurden verbessert und neue Impfstoffe entwickelt.

Glücklicherweise sind die Erkrankungshäufigkeit sowie die Todesraten zahlreicher
Erkrankungen dank dem Einsatz von Impfstoffen drastisch zurückgegangen.
Doch gerade weil durch die Impferfolge die entsprechenden Erkrankungen ihren
Schrecken verloren haben, und Laien als auch einige Ärzte wenig fundierte Sicher-
heitsbedenken hegen, wird der bestmögliche Impfschutz aller Kinder, Jugendlichen
und Erwachsenen verhindert.

Referent

Prof. Dr. med. Christoph Hatz

Leiter der Abteilung für übertragbare Krankheiten am Institut für Sozial- und
Präventivmedizin der Universität Zürich, sowie Chefarzt des Schweizerischen
Tropen- und Public Health-Instituts, Basel

Mittwoch, 5. Mai 2010, 19:45–21:00

Theater am Neumarkt

Neumarkt 5, 8001 Zürich

Der Eintritt ist frei und ein Apéro wird offeriert.

Aus organisatorischen Gründen (Apéro) ist eine Anmeldung erwünscht:
Tel. 044 365 30 93 / Fax 044 365 30 80 / moebius@forschung-leben.ch



Tage der Genforschung

Forschung für Leben